

Vinten

Die Anekdote erzählt, dass der Firmengründer William Charles Vinten nach einer Kino-Vorführung am Leicester Square, London, entschieden habe, dass die Kinematographie sein Lebensthema werden solle. Nachdem er mehrere Jahre als Ingenieur und Erfinder für andere Firmen gearbeitet hatte, eröffnete er 1910 ein eigenes Ingenieurbüro für Kinematographenbedarf – die *W Vinten Cinematograph Engineers*. Mit Sitz an der Londoner Wardour Street produzierte Vinten Kopiermaschinen, Kameras und Kamera-Stativ. 1914 wurden die Werkstätten beschlagnahmt; Vinten stieg bei Sopwith (in Kingston-on-Thames) in eine Flugzeugfabrik ein, stellte 1915 auf Einladung des Royal Flying Corps eine Kamera für Luftaufnahmen vor. Das Nachfolgemodell (*Model B*) war die erste Kamera, die auch dann noch bedient werden konnte, wenn sie an die Tragflächen gehängt war. Nach dem Krieg zunächst wieder an der Wardour Street, bezog die expandierende Firma, die vor allem technisches Zubehör für Firmen wie Kodak sowie für Kopierwerke fertigte, 1928 neue Werkstätten in Cricklewood im Norden Londons. Um 1937 stammten 75% aller Kopierwerkseinrichtungen in England von Vinten. Doch auch als Ton- und Kameraausrüster von Studios war Vinten gut im Geschäft. Im 2. Weltkrieg konzentrierte man sich auf die Ausrüstung des Militärs mit kinematographischen Apparaten; vor allem die *Vinten Normandy* ist als Kriegsberichterstativ-Kamera bis heute bekannt. Nach dem Krieg nahm man sofort die Arbeit an der Entwicklung von Kameras für den Fernsehmarkt auf. Insbesondere für die BBC adaptierte Vinten ältere Filmtechnik für den Gebrauch in Fernsehstudios und bei Fernsehreportagen. 1964 zog die Firma mit den meisten ihrer mehr als 130 Angestellten nach Bury St Edmunds in Suffolk um. 1972 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, eine Reihe kleinerer Unternehmen (darunter auch Sachtler 1995) wurden aufgekauft, der Umsatz stieg (von 2 Millionen Pfund 1972 auf 23 Millionen Pfund 1984). Seit 1973 firmierte Vinten als *Vinten Group Limited*. Eine ganze Reihe von fernsehtechnischen Neuerungen folgten und bewiesen das ungebrochene Knowhow der Firma – und als 1988 aus Vinten zwei Firmen wurden – *W Vinten Ltd* (heute umbenannt in: *Thales Optronics Ltd*), die Kamerazubehör (berühmt bis heute: die Stativ der Firma) fertigt, und *Vinten Broadcast Limited*, die TV-Technik erarbeiten und bauen –, war das eine logische Folge der beiden großen Produktbereiche, die von der gleichen Firma bis dahin bedient worden waren. Vinten gehört heute zur VITEC-Gruppe, die 1995 aus Vinten hervorging (als *Vitec Group plc*).

Homepage: <http://www.vinten.com/level.php?cn=company-history&lang=1>

Homepage Vitec-Gruppe: <http://www.vitecgroup.com/>

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:vinten-5963>

Last update: **2012/01/18 17:45**

